

Protokoll Fachschaftsratssitzung 08.07.2026

Sitzungsleitung: Isabella von Engel und Neele van Atteveld

Protokollführung: Tizian Altrock

Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2026	1
3. StuRa	1
Beschluss: Änderung am StuRa-Antrag für ein digitales Klausurenarchiv	2
4. Ersti-AK	4
5. Patenschaftsprogramm	4
6. Verschiedenes	4

1. Ankündigungen

Es gab keine Ankündigungen.

2. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2026

Das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2026 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Es wurde Bericht über die vergangene StuRa-Sitzung gehalten.

Besondere Bedeutung kam dabei dem Thema Verkehr zu: Der Vertrag mit Nextbike läuft aus, sodass es voraussichtlich ab dem 01.03.2027 keine Flatrate für Nextbike mehr geben wird. Dies ist insbesondere deshalb problematisch, weil das Angebot von einer Vielzahl der Studierenden genutzt wird. Der VRN möchte den Vertrag wohl nur mit dem bundesweiten Semesterticket gemeinsam weiterführen, zu diesem wird eine Urabstimmung geplant. Zudem wurde angeführt, dass ein Verkehrsbürgermeister der Stadt eine Verbesserung der Lage bewirken könnte, insbesondere um Druck auf den VRN auszuüben und so eine Lösung zu finden, die im Einklang mit den Interessen der Studierenden steht.

Weiter wurde berichtet, dass der Marstall am 31.07. schließt. Aus diesem Anlass wird von der ROSA eine Trauerfeier geplant.

Ein Antrag unserer Fachschaft zur Einführung eines offiziellen Klausurenarchiv-Systems stieß auf kritische Rückfragen, da er für manche Fachschaften, insbesondere die der Medizin, Probleme aufwerfen würde. Hintergrund ist, dass zahlreiche Fachschaften ihr Klausurenarchiv bislang ohne Wissen der Professoren betreiben und ein offizielles System diesbezüglich aufgrund seiner Öffentlichkeitswirksamkeit auf Schwierigkeiten stoßen könnte. Diese Argumentation überzeugte im Ergebnis jedoch nicht. Der Name des Systems ist zudem noch nicht endgültig und kann gegebenenfalls angepasst werden. Angemerkt wurde ferner, dass das System bei Interesse der Fachschaften nicht nur für Klausuren, sondern auch für andere Arbeiten wie Seminar- oder Bachelorarbeiten zur Verfügung steht.

In diesem Zusammenhang wurde die Notwendigkeit der Anwesenheit in der nächsten Sitzung betont, da für die Annahme des Satzungsänderungsantrags 35 Ja-Stimmen erforderlich sind und diese Zahl nur bei entsprechender Anwesenheit überhaupt rechnerisch erreicht werden kann. Hinsichtlich der Satzungs- und Ordnungsänderungen liegt ein Kompromissantrag mit zahlreichen Änderungen in Bezug auf den Rücktritt des Präsidiums vor.

Für den Antrag zum Klausurenarchiv wird folgender Antrag gestellt:

Beschluss: Änderung am StuRa-Antrag für ein digitales Klausurenarchiv

Antragsteller: Anton Bogdanov, Jacob Schupp

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt die nachfolgenden Änderungen an seinem StuRa-Antrag für ein digitales Klausurenarchiv:

1. Die Worte „das IT-Referat wird beauftragt ein“ werden durch die Worte „Der StuRa beschließt ein“ ersetzt,
2. Die Worte „des StuRas“ hinter dem Wort „Server“ werden durch die Worte „der zentralen VS“ ersetzt,
3. Zwischen die Worte „hat“ und „folgende“ wird das Wort „mindestens“ eingefügt, das Wort „antragsstellende“ wird kleingeschrieben und das Wort „weitere“ vor dem Wort „folgende“ wird ersatzlos gestrichen,
4. Hinter dem letzten Wort „einzubeziehen“ wird folgender Text eingefügt:
„(Nutzerinnen-Beirat). Weitere Studienfachschaften können auch nach Beschluss des Antrags in den Nutzerinnen-Beirat aufgenommen werden. Das

IT-Referat und die RefKonf können dem Nutzerinnen-Beirat mit dessen Einvernehmen Aufgaben übertragen.“

5. In die Liste der interessierten Nutzer wird die Studienfachschaft „Biologie“ aufgenommen und der Hinweis sich zu melden entfernt.

Antragsbegründung:

Der Antrag in geänderter Fassung sieht wie folgt aus:

Der StuRa beschließt ein zentrales digitales Klausurenarchiv auf den Servern der zentralen VS (oder der Universität) aufzubauen, welches dezentral von den einzelnen Studienfachschaften ohne Einwirkung durch die zentrale VS betrieben werden kann.

Das Digitale Klausurenarchiv hat mindestens folgende Kriterien zu erfüllen:

- Anmeldung, gesichert nur für Studierende der Universität Heidelberg, vorzugsweise Zugang getrennt nach Studienfachschaft, nur für deren Studierende
- Sicherheitsmaßnahmen, wie zB Wasserzeichen beim Abruf von Klausuren, um unerlaubte Weitergabe zu unterbinden
- Einfach Benutzeroberfläche für Studierende zum Abruf der Klausuren, sowie für die Fachschaftsräte zur Verwaltung der Klausuren

Die RefKonf hat dem IT-Referat Finanzmittel in geeignetem, angemessenem Umfang hierfür bereit zu stellen. Die RefKonf kann ebenfalls einen externen IT-Dienstleister hinzuziehen oder beauftragen.

Die antragsstellende Studienfachschaft, sowie folgende weitere Studienfachschaften, die Interesse an der Nutzung des Systems haben:

- Biologie,

sind in den Planungs- und Entwicklungsprozess einzubeziehen (Nutzerinnen-Beirat).

Weitere Studienfachschaften können auch nach Beschluss des Antrags in den Nutzerinnen-Beirat aufgenommen werden. Das IT-Referat und die RefKonf können dem Nutzerinnen-Beirat mit dessen Einvernehmen Aufgaben übertragen.

Zu 1. und 4.:

Diese Änderungen sind nach Rücksprache mit dem IT-Referat entstanden, die sich von dem Antrag „angegriffen“ bzw „überrumpelt“ gefühlt haben. Hierdurch wird das IT-Referat weniger aktiv durch den Wortlaut in die Pflicht genommen, an der Aufgabenzuweisung und Delegationsmöglichkeit durch die RefKonf ändert sich jedoch weiterhin nichts. Der lose Zusammenschluss von interessierten Nutzern soll

zudem konstituiert werden und in dessen Einvernehmen auch weitere Aufgaben, wie bspw Kommunikation der Wünsche mit einem IT-Dienstleister, übernehmen können. Diese Änderungen fallen nicht unter den Beschluss zur „Änderung an StuRa Anträgen“ vom 10.01.2024, da die Beschlussfassung des FSRs vor der zweiten Lesung möglich ist.

Zu 2. und 3.:

Präzisierung und stilistische Anpassung.

Zu 5.:

Die Biologie hat bereits Interesse bekundet. Der Antrag wurde so gestellt, dass unsere StuRa Vertreter etwaige Anträge immer annehmen sollen, da hier jedoch sowieso ein Änderungsantrag an den FSR gestellt wird, wurde dieser Punkt auch in den Antrag aufgenommen. Andere Studienfachschaften können sich mittels Änderungsantrag noch knapp zwei Wochen melden.

Diskussion: keine

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

4. Ersti-AK

Für dieses Jahr steht Stand jetzt lediglich die Molkenkur zur Verfügung. Der Ersti-AK wird sich hierzu zeitnah Konzepte überlegen. Für das Jahr 2027 wurden bereits der Alte und der Neue Karlstorbahnhof angeschrieben. Ein Stimmungsbild zum Alten Karlstorbahnhof fiel dabei positiv aus. Demnach wird der Alte Karlstorbahnhof für 2027 reserviert, ein endgültiger Finanzbeschluss wird zu späterem Zeitpunkt gefasst.

5. Patenschaftsprogramm

Am 22. Juli findet ein Treffen statt, um den weiteren Ablauf in der Gruppe zu besprechen.

6. Verschiedenes

Auswahlkommission für die Villa Heidelpräp:

Am 19.08. um 14 Uhr c. t. tagt die Auswahlkommission für die Villa Heidelpräp, in der neben verschiedenen weiteren Personen auch zwei Vertreter der Fachschaft sitzen. Hierfür mussten zwei Personen gewählt werden. Ilayda und Veronika wurden einstimmig für die Kommission gewählt.

Gendern der LRF-Satzung:

Es liegt mittlerweile eine Antwort des LRF (Landesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften) vor, wonach die Situation zunächst intern besprochen wird.

Hintergrund der Problematik war eine fehlerhafte und in sich inkonsistente Art des Genderns, die dem Rat auch aufgrund diverser Ungereimtheiten negativ aufgefallen ist.

Erfahrungsbericht zu einer Professorenberufung:

Es wurde von einer anderen Universität um Erfahrungen im Zusammenhang mit der Berufung eines Professors gebeten und betont, wie wichtig der Austausch hierzu ist. Gesucht wird daher eine Person, die einen Erfahrungsbericht zu der betreffenden Lehrperson verfassen kann.

ProBono:

Uns hat ein Stellenangebot von UPJ Pro Bono erreicht. Bei Interesse kann sich gerne an die Sitzungsleitung gewandt werden.

Exkursion nach Straßburg:

Es wurde um ein Stimmungsbild zu einer Fahrt der Fachschaft nach Straßburg gebeten, die mit dem Besuch einer Sitzung des Europäischen Parlaments verbunden werden soll. Als möglicher Zeitraum steht aktuell ein Termin im November im Raum. Daneben wurden mit dem EGMR und dem Europarat weitere Institutionen genannt, deren Besuch ebenfalls interessant sein könnte.

Eine Übernachtung erscheint aufgrund der Dauer der An- und Abreise durchaus sinnvoll und bietet zudem die Möglichkeit, mehrere Institutionen verteilt auf zwei Tage zu besichtigen. Das Stimmungsbild ergab eine große Zustimmung sowohl für die Exkursion als auch für eine Übernachtung. Nun wird versucht, geeignete Termine zu finden. Schwierigkeiten bereitet hierbei insbesondere die Berücksichtigung der Erstis, welche die Teilnehmerzahl erheblich erhöhen könnten. Zudem wurde darum gebeten, die Veröffentlichung der Klausurtermine abzuwarten, da eine zu frühzeitige Planung der Exkursion andernfalls zu Komplikationen führen könnte.

Bachelor-Sektempfang:

Die Verantwortlichen haben sich weitere Gedanken zum Sektempfang anlässlich des Integrierten Bachelors gemacht. Der Empfang soll vor das Grillfest der FSI gelegt werden, der genaue Zeitpunkt wird noch besprochen. Der Aufwand wäre insgesamt gering, da die nötige Infrastruktur aufgrund des Grillfests ohnehin zur Verfügung steht. Der Sektempfang soll mit einer eigenen Einladung erfolgen. Die Rede eines Professors wäre eine gute Gelegenheit, den Anlass des Empfangs zu unterstreichen und zugleich mehr Personen anzusprechen, die aufgrund des Grillfests der FSI ohnehin bereits anwesend sind. Betont wurde außerdem, dass die Einladung des FSR zum Empfang und das Fest der FSI klar voneinander zu trennen sind und deutlich kommuniziert werden muss, worum es beim Sektempfang überhaupt geht; dazu ist ein Infopost über die Inhalte der Bachelorsatzung mit ausreichendem Vorlauf notwendig.

Hinsichtlich des Zeitpunkts wurde vorgeschlagen, den Empfang eine halbe Stunde vor Beginn des Grillfests anzusetzen; für eine gänzlich separate Veranstaltung würden voraussichtlich nicht genügend Personen erscheinen. Erfahrungsgemäß erscheinen um 18 Uhr ohnehin nur wenige Personen, das Eintreffen verlagert sich meist in den späteren Abend. Der vorrätige Sekt reicht aktuell für rund 150 Gläser; ob diese Menge ausreicht, ist fraglich. Es wird trotzdem davon ausgegangen, dass um 17:30 Uhr genug Personen kommen.

Der Fachschaftsrat beschloss sodann einstimmig, den Sektempfang anlässlich des Integrierten Bachelors am Abend des 23.07.2026 vor dem Grillfest der FSI auszurichten und den vorrätigen Sekt hierfür entsprechend zu verwenden und in der Folge zur Verfügung zu stellen. Bedingung ist ein vorheriger Infopost zu den Inhalten der Satzung.

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 15.07.2026
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*